

Neubau der BAB 281, Bauabschnitt 2/2
zwischen Neuenlander Ring und
Kattenturmer Heerstraße

Bestand und Konflikte

- mit Dunkelblaeintragungen -
- nachrichtlich ergänzte Hellblaeintragungen -

Legende

Hinweis: Farbdarstellung
Die farbig dargestellten Funktionen sind planungsrelevant und vom geplanten Vorhaben betroffen. Die schwarz-weiß dargestellten Funktionen sind maßgeblich, aber vom geplanten Vorhaben nicht betroffen.

Biotopfunktion

Biototypen

	Gebüsche und Gehölzbestände
BRR	Rubus-/Lianengestrüpp
HO	Streuobstbestand
HPS	Sonstiger standortgerechter Gehölzbestand
	Binnengewässer
FGR	Nährstoffreicher Graben
SXZ	Sonstiges naturfernes Stillgewässer
	Gehölzfreie Biotope der Sümpfe und Niedermoore
NRS	Schilf-Landröhricht
	Gr�nland
GFF	Sonstiger Flutrasen
GE	Artenarmes Extensivgrünland
GMS	Sonstiges mesophiles Gr�nland
	Intensivgrünland
GIF	Sonstiges feuchtes Intensivgrünland
	Trockene bis feuchte Stauden- und Ruderalfluren
UHM	Halbruderaler Gras- und Staudenflur mittlerer Standorte
URF	Ruderalflur frischer bis feuchter Standorte
URT	Ruderalflur trockener Standorte
	Acker- und Gartenbau-Biotope
EL	Landwirtschaftliche Lagerfläche
	Grünanlagen
BZE	Ziergeb�sch aus überwiegend einheimischen Gehölzarten
BZN	Ziergeb�sch aus überwiegend nicht heimischen Gehölzarten
GRA	Artenarmer Scherrasen
GRR	Artenreicher Scherrasen
HE	Einzelbaum/Baumbestand des Siedlungsbereichs
HSE	Siedlungsgehölz aus überwiegend einheimischen Baumarten
PHG	Hausgarten mit Großbäumen
PKR	Strukturreiche Kleingartenanlage

Gebäude, Verkehrs- und Industriebl chen

OED	Verdichtetes Einzel- und Reihenhausgebiet
OEL	Locker bebautes Einzelhausgebiet
OFZ	Befestigte Fläche mit sonstiger Nutzung
OGG	Gewerbegebiet
ONZ	Sonstiger öffentlicher Gebäudekomplex
OSM	Kleiner M�ll- und Schuttplatz
OSZ	Sonstige Abfallsorgungsanlage
OVF	Flugplatz
OVP	Parkplatz
OVS	Straße
OVV	Weg

gesetzlich gesch tztes Biotop gem.   30 BNatSchG

Grenze der Biototypenkartierung

Lebensraumtypen (Anhang I FFH-Richtlinie)

Im Untersuchungsgebiet kommen keine FFH-Lebensraumtypen gem. Anhang I FFH-Richtlinie vor.

Einzelbäume *

- nicht betroffener Einzelbaum
- betroffener Einzelbaum (gesch tzte gem.   1 Baumschutzverordnung Bremen)
- betroffener Einzelbaum (kein Schutzstatus)
- im Baufeld gelegener Einzelbaum, der durch Schutzvorkehrungen erhalten werden kann

* Veränderte Datengrundlage

In der Antragsfassung vom 25.02.2015 waren die von 2013 bis 2015 erhobenen Daten zum Baumbestand Grundlage der Planungsunterlagen. Im Rahmen des Verfahrens fanden in 2018 und 2021 aktualisierte Vermessungen des Baumbestandes statt, die den Planunterlagen im Zuge der Dunkelblaeintragungen (17.09.2021) und nachrichtlich ergänzter Hellblaeintragungen zugrunde gelegt werden. Aus Gründen der Nachvollziehbarkeit und Übersichtlichkeit werden im Bestands- und Konfliktplan die aktuellen und den Maßnahmen zugrunde gelegten Daten aus 2018 und 2021 dargestellt.

Planungsrelevante Tier- und Pflanzenarten²

TIERE

Brutvögel

Au	Austernfischer	Re	Reiherente
Blk	Blaukehlchen	Rs	Rauchschwalbe
Fl	Feldlerche	Sa	Saatkrähe
Fs	Feldsperling	Sp	Sperber
Gs	Grauschnäpper	Sr	Schilfrohrsänger
H	Hausperling	Tr	Teichralle
Mb	Mäusebussard	Wa	Wachtel
N	Nachtigall		

hochgestellte Zahlen bei Brutvögeln kennzeichnen das Erfassungsjahr
(¹ = Erfassungsjahr: 2004, ² = Erfassungsjahr: 2008, ³ = Erfassungsjahr: 2013)

Brutvogelhabitate mit Vorkommen planungsrelevanter Arten
(Kartierung 2004, ohne konkrete Verortung, Kennzeichnung mit *)
Darstellung der Arten in diesen Bereichen durch: **Art¹**

Saatkr henkolonie

Fledermäuse

BrFI	Breitflügelfledermaus		Fledermauslebensr�ume mittlerer Bedeutung
BrLO	Braunes Langohr		
GrAs	Großer Abendsegler		
RhFI	Rauhhauffledermaus		
TeFI	Teichfledermaus		
ZwFI	Zwergfledermaus		

Weitere im Untersuchungsgebiet vorkommende Fledermausarten
(ohne Verortung in der Karte):

BaFI	Bartfledermaus
FrFI	Fransenfledermaus
MueFI	Mückenfledermaus
WaFI	Wasserfledermaus

Amphibien

Im Untersuchungsgebiet wurden die Arten Erdkröte, Grasfrosch, Seefrosch und Teichmolch nachgewiesen. Ein Großteil der Amphibiennachweise wurde im Bereich der Grundstücke Neuenlander Straße 121 und 131 erbracht. Entsprechend Handlungsanleitung ist der gesamte Gew sserkomplex der Entwässerungsgräben des Untersuchungsgebietes durch das nachgewiesene Arteninventar als Lebensraum besonderer Bedeutung einzustufen.

Libellen

FIAZ	Fledermaus-Azurjungfer
-------------	------------------------

Libellenlebensr ume allgemeiner Bedeutung befinden sich im Trassenbereich außerhalb der Gew sserzonen mit besonderer Bedeutung.

PFLANZEN

FrB	Froschbiss
SwB	Schwanenblume

Faunistische Funktionsbeziehungen

◀ ● ● ▶ Wechselbeziehung zwischen Teillebensräumen (Fledermäuse)
Die Flugroute der Teichfledermaus wurde auf Basis der Aussagen in den Kartierberichten 2013-2015 abgeleitet.

Natürliche Bodenfunktion

Biotische Standortfunktion

Biotische Ertragsfunktion (geringe bis mittlere Bedeutung)
Eine besondere biotische Ertragsfunktion gem. Handlungsanleitung¹ ist im Auswirkungsbereich des Vorhabens nicht vorhanden.

Regler- und Speicher- / Filter- und Pufferfunktion des Bodens

Im Auswirkungsbereich des Vorhabens kommt gemäß B K 50 des LBEG der Bodentyp „Kleimarsch“ vor. Dieser wird in der Karte nicht flächendeckend dargestellt. Die natürliche Regler- und Speicher- / Filter- und Pufferfunktion des Bodens ist nur in Bereichen vorhanden, die nicht überbaut bzw. versiegelt sind.

Grundwasserschutzfunktion

Gemäß Handlungsanleitung¹ kann in den Marschgebieten aufgrund der gespannten Grundwasserverhältnisse auf eine Bewertung der Grundwasserschutzfunktion verzichtet werden.

Regulationsfunktion im Landschaftswasserhaushalt

Flächen mit einer Regulationsfunktion im Landschaftswasserhaushalt sowie einer besonderen Bedeutung für die Grundwasserschutzfunktion gemäß Handlungsanleitung¹ sind im Auswirkungsbereich des Vorhabens nicht vorhanden.

Klimatische / Lufthygienische Ausgleichsfunktion

Kleinklimatisch wirksame Vegetationsfläche
(besondere Bedeutung gem. Handlungsanleitung¹)

Landschaftsbildfunktion /
Landschaftsgebundene Erholungsfunktion

Der Vorhabensbereich weist gemäß Entwurf des Landschaftsprogramms Bremen (Stand Februar 2014) eine sehr geringe Bedeutung für das Erleben von Natur und Landschaft auf. Im Auswirkungsbereich des Vorhabens ist keine besondere Bedeutung für die Landschaftserlebnissfunktion gemäß Handlungsanleitung¹ vorhanden.

Bezugsr ume

① Stadtgebiet Bremen (gesamter Planausschnitt)

Bo

Bo

Bo

Gw

Ow

K

L

Bo

Bo

Gw

Ow

K

L

Bo

Bo

Gw

Ow

K

L

Bo

Bo

Gw

Ow

K

L

Bo

Bo

Gw

Ow

K

L

Bo

Bo

Gw

Ow

K

L

Bo

Bo

Gw

Ow

K

L

Bo

Bo

Gw

Ow

K

L

Bo

Bo

Gw

Ow

K

L

Bo

Bo

Gw

Ow

K

L

Bo

Bo

Gw

Ow

K

L

Bo

Bo

Gw

Ow

K

L

Bo

Bo

Gw

Ow

K

L

Bo

Bo

Gw

Ow

K

L

Bo

Bo

Gw

Ow

K

L

Bo

Bo

Gw

Ow

K

L

Bo

Bo

Gw

Ow

K

L

Bo

Bo

Gw

Ow

K

L

Bo

Bo

Gw

Ow

K

L

Bo

Bo

Gw

Ow

K

L

Bo

Bo

Gw

Ow

K

L

Bo

Bo

Gw

Ow

K

L

Bo

Bo

Gw

Ow

K

L

Bo

Bo

Gw

Ow

K

L

Bo

Bo

Gw

Ow

K

L

Bo

Bo

Gw

Ow

K

L

Bo

Bo

Gw

Ow

K

L

Bo

Bo

Gw

Ow

K

L

Bo

Bo

Gw

Ow

K

L

Bo

Bo

Gw

Ow

K

L

Bo

Bo

Gw

Ow

K

L

Bo

Bo

Gw

Ow

K

L

Bo

Bo

Gw

Ow

K

L

Bo

Bo

Gw

Ow

K

L

Bo

Bo

Gw

Ow

K

L

Bo

Bo

Gw

Ow